



**Stadt
Luzern**
Kommunikation

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzerner Holzbrücken auf den Küchentisch projizieren

Medienmitteilung

Luzern, 9. November 2020

3D-Modelle der Luzerner Holzbrücken auf dem heimischen Küchentisch, 360-Grad-Bilder der Brücken und Informationen zu den erhaltenen und verbrannten Dreiecksbildern: Die neu entwickelte App mit Augmented-Reality-Funktionen ergänzt die 2019 online geschaltete Website kapellbruecke.com.

Die Stadt Luzern und Luzern Tourismus haben die Website www.kapellbruecke.com mit der App «Kapellbrücke» ergänzt. Sie ermöglicht es, die Luzerner Holzbrücken mit Augmented-Reality-Funktionen auf einer Tour vor Ort interaktiv zu erleben. Die App führt Interessierte von Ort zu Ort und gibt Tipps für einen Besuch der Brücken. Zudem erkennt die App den Standort der Besucherin oder des Besuchers, zu dem der virtuelle Brückenmeister Leo jeweils Wissenswertes zu berichten hat. Wird eines der Dreiecksbilder mit der Smartphone- oder Tablet-Kamera in den Fokus genommen, liefert die App mittels Bilderkennung Hintergrundinformationen sowohl zu den vorhandenen, als auch zu den verbrannten Bildern.

Auch wer nicht vor Ort ist, kann mit der App einiges erleben. So lassen sich per Augmented-Reality-Funktionalität realitätsgetreue 3D-Modelle der Holzbrücken auf den heimischen Küchentisch projizieren. Die Brücken können ausserdem in einem 360-Grad-Rundgang virtuell erlebt werden. Dank der integrierten Karte mit den vielen Hintergrundinformationen ist die App eine optimale Vorbereitung für den nächsten Besuch der Brücken.

Die App «Kapellbrücke» steht ab sofort im App-Store oder im Play-Store zum Download bereit. Entwickelt wurde sie von der Agentur Digital Heroes GmbH, Luzern, in Zusammenarbeit mit der Hinz und Kunz AG, Sarnen. Sie haben auch die Website kapellbruecke.com entwickelt, die im Sommer 2019 online geschaltet wurde. Die Website richtet sich sowohl an Einheimische, als auch

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

an in- und ausländische Gäste. Sie bietet Informationen und Geschichten zur Kapellbrücke, zur Spreuerbrücke und zur ehemaligen Hofbrücke. Unter anderem werden Personen porträtiert, die sich um den Unterhalt oder den Blumenschmuck der Brücken kümmern oder die Dreiecksbilder restaurieren. 360-Grad-Fotografien, eine Visualisierung der abgebrochenen Hofbrücke, die Beschreibung der berühmten Dreiecksbilder und ein Quiz sind weitere Inhalte.

Holzbrücken als touristisches Highlight

Luzern Tourismus freut sich, dass mit den neuen digitalen Plattformen die weltweit bekannte und beliebte Kapellbrücke und auch die etwas weniger berühmte Spreuerbrücke noch präsenter werden. Luzerns Holzbrücken gehören zu den Highlights des touristischen Angebotes in Luzern. Die Website und die App ergänzen die digitalen Kommunikationskanäle von Luzern Tourismus. Die erarbeiteten Inhalte können zudem für weitere Kommunikationsaktivitäten oder beispielsweise auch für die internationale Medienarbeit verwendet werden.

Erhöhung der Attraktivität

Die Erstellung der Website und der App kostete insgesamt rund 370'000 Franken. Finanziert wurden sie durch den «Nina-und-Walter-Alfred-Baumann-Fonds». Er bezweckt die finanzielle Unterstützung von Vorhaben, die der Erhaltung oder der Erhöhung der Attraktivität der Spreuerbrücke, der Kapellbrücke und des Wasserturms dienen. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln können Vorhaben finanziert werden, die für die Öffentlichkeit zu einer Verbesserung der Zugänglichkeit oder zu einer Erhöhung der Attraktivität führen. Ausgeschlossen sind Massnahmen, die Grundaufgaben zur Erhaltung der Bauwerke betreffen, namentlich den ordentlichen Unterhalt.

Beleuchtung, Hängeordnung und Zugang für Behinderte

Der Stadtrat will mit dem Geld insgesamt vier Projekte realisieren. Neben der Website und der App wird bis 2021 die Beleuchtung der Holzbrücken verbessert und erneuert. Zudem sollen Möglichkeiten einer neuen Hängeordnung der Dreiecksbilder in breiten Kreisen diskutiert und bei Zustimmung des Bundes konkret geplant und umgesetzt werden. Dabei sollen auch die im Archiv eingelagerten Brückenbilder für die Öffentlichkeit besser zugänglich gemacht werden. Mit dem vierten Projekt soll die Zugänglichkeit der Holzbrücken für Menschen mit Behinderungen verbessert werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Baudirektion

Stadträtin Manuela Jost, Baudirektorin

Telefon: 041 208 85 05

E-Mail: baudirektion@stadtluzern.ch

erreichbar: Montag, 9. November 2020, 13.15 bis 14 Uhr